

Regionaler Planungsverband Würzburg

Marktplatz 8, 97753 Karlstadt

Presseinformation

Öffentliches Beteiligungsverfahren zu Windenergiegebieten in der Region Würzburg startet

Am Mittwoch, den 22. Januar 2025 fand in der Stadthalle in Arnstein eine gemeinsame Sitzung der Verbandsversammlung und des Planungsausschusses des Regionalen Planungsverbandes Würzburg statt. Zentraler Punkt der Sitzung war die Vorstellung des regionalen Windenergiesteuerungskonzeptes.

Die Verbandsvorsitzende Landrätin Sitter machte deutlich, dass die Sitzung nach einer intensiven und langen Planungsphase einen Meilenstein darstelle, wenn der Entwurf der Windenergiegebiete nun in die öffentliche Beteiligung gehen könne. Ziel sei es, verträgliche und möglichst konfliktfreie Flächen anzubieten und dadurch eine ausgewogene räumliche Steuerung zu erreichen. Die schlechtere Alternative – wenn man als Region das Flächenziel nicht erreichen würde - wäre eine Privilegierung von Windenergievorhaben. Dies könnte zu einer Überlastung der Region führen.

Der Bundesgesetzgeber macht dem Freistaat Bayern die Vorgabe, bis zum Jahresende 2032 1,8 % seiner Fläche für Windenergie auszuweisen. Windenergie ist eine wesentliche Säule einer kohlenstofffreien Energieversorgung und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, seit dem Ukrainekrieg auch als eine heimische Energie zur Energieunabhängigkeit.

Die Region Würzburg hat sich vorgenommen, im Rahmen der Teilfortschreibung mindestens 1,8 % + X der Regionsfläche als Vorranggebiete für die Windnutzung im Regionalplan auszuweisen. Den Entwurf des Windenergiekonzeptes hat die Regierung von Unterfranken als höhere Landesplanungsbehörde in einem mehrstufigen Planungsverfahren erarbeitet. Dabei wurde die gesamte Region unter die Lupe genommen und auch ein intensiver Austausch mit Fachbehörden und den Kommunen durchgeführt. Die Vorranggebiete aus dem bestehenden Windenergiekonzept aus dem Jahr 2016 bleiben bestehen. Diese umfassen bereits 23 Vorranggebiete Windenergie mit einer Fläche von 2.334 Hektar. Dazu könnten 25 bereits rechtskräftige Vorbehaltsgebiete zu Vorranggebieten aufgestuft werden. Neu hinzukommen 17 Erweiterungen von bestehenden Vorranggebieten sowie 30 neu geplante Vorranggebiete.

Insgesamt umfasst der Entwurf des Windenergiekonzeptes 85 Vorranggebiete mit einer Fläche von 9.510 Hektar, was etwa 3,1 % der Regionsfläche entspricht. Wie aufwändig der Planungsprozess war, spiegelt sich auch in dem textlichen Umfang von etwa 930 Seiten wider.

Um zu geeigneten, verträglichen Windenergiegebieten zu kommen, hat der Regionale Planungsverband Würzburg über 100 Kriterien vorgegeben wie z.B. die Windhöffigkeit, Abstände zu

Siedlungsflächen, Aspekte des Wald- und des Trinkwasserschutzes und das Landschaftsbild. Konflikte mit dem Artenschutz sowie dem Schutz von Natura 2000-Gebieten werden vermieden.

Im Gastvortrag von Dr. Vetter von der Beratungsfirma endura Kommunal wurden vor allem die Chancen der Windenergie für die kommunale Wertschöpfung, aber auch die Vorteile der Windenergie gegenüber den anderen Energieerzeugungsarten herausgestellt.

Nach der Verbandsversammlung hat der Planungsausschuss ein öffentliches Beteiligungsverfahren eingeleitet. Das vorgestellte regionale Windenergiesteuerungskonzept fand breite Zustimmung bei einem Abstimmungsergebnis von 19 zu 2. Das Beteiligungsverfahren gibt Kommunen, Fachstellen, Verbänden und der Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Planunterlagen einzusehen und Stellungnahmen abzugeben. Es ist für März 2025 geplant und soll bis etwa Ostern dauern. Die umfangreichen Planunterlagen werden online auf der Homepage der Regierung von Unterfranken sowie des Regionalen Planungsverbandes Würzburg veröffentlicht. Darüber hinaus können sie auch persönlich bei der Regierung von Unterfranken sowie in den Landratsämtern in Karlstadt, Kitzingen und Würzburg sowie bei der Stadt Würzburg während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Anlage 2 Präsentationen

Karlstadt, 23.01.2025

Regionaler Planungsverband Würzburg

Andrea Füller
Geschäftsführerin

Tel.: 09353/793-1756
E-Mail: region2@Lramsp.de
www.region-wuerzburg.de